

38. Schweizerisches Skirennen



Tiefer Schnee u. prachtvolle Sonne

140 LIMMATQUAI 140

# Ziegler

ZÜRICH beim CENTRAL

General- oder Europa-Sammler erhalten Neuheiten am besten, billigsten und einfachsten im **Abonnement**



### REDUX-Tabletten bewahren die schlanke Linie

Redux-Tabletten bringen wirklich wohlthuende Erleichterung, weil sie Stoffwechsel und Drüsentätigkeit fördern, Verdauung und Ausscheidung beschleunigen. So werden unschöne Fettpolster abgebaut und Ansätze dazu erfolgreich bekämpft.

Schon nach wenigen Tagen werden Sie ein Gefühl des Wohlbefindens spüren. Allmählich und stetig tritt dann die gewünschte Abmagerung ein, reduzieren sich Körperrumfang und Gewicht.

Der Darm reagiert immer prompt darauf, so dass die tägliche Dosis von 1-2 Redux-Tabletten nie erhöht zu werden braucht.

Eine Wiederkehr abnormaler Fettbildung wird bei längerem Gebrauch bestimmt und wirksam bekämpft und verhindert. Diese darmregulierende Kur mit

**REDUX-TABLETTE** für die gute Figur ohne gesundheitliche Störungen, ist einfach, unauffällig, bequem und billig. Denn 1 Originalschachtel Redux

reicht gut für 2-4 Monate 5.- und kostet doch nur Fr. 5.-  
Prompter Postversand durch  
Rigi-Apotheke, Grendelstr. 2, Luzern 35

# Menschen und PARAGRAPHEN

### Wo bleibt das Verwaltungsgericht!

Streiflichter zur Götterdämmerung der Psychiater

Wenn wir es der Tagespresse überlassen müssen, die «Götterdämmerung der Psychiater» aufzuheben, die sich augenblicklich mit viel Wehgeschrei im Kanton Zürich vollzieht, kann hier vielleicht doch auf eine Seite der Sache verwiesen werden, die von grösserem helvetischem Interesse ist. Es gab ja schon seit den Ehrverletzungsklagen des Oberarztes Dr. H. Binswanger gegen seine rebellierenden Assistenten, seit der Treibjagd auf Prof. Maier, seit der Interpellation Schütz im Zürcher Gemeinderat höchst merkwürdige Affären um die Heil- und Pflegeanstalt Burghölzli, und wenn eben im Zürcher Gemeinderat festgestellt werden musste, dass es möglich war, einer alleinstehenden Arbeiterin auf Grund eines total verkehrten psychiatrischen Gutachtens ihr Kind wegzunehmen, rechtfertigte allein dieser Vorfall die gesteigerte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Tätigkeit der Psychiater.

Aber noch beunruhigender als diese Fälle, die wenigstens zur Sprache kamen, präsentiert sich jetzt eine Angelegenheit zwischen den beiden Psychiatern Prof. Bleuler, Direktor der Heilanstalt Burghölzli, und Dr. Seelig, Ess-Oberarzt der Anstalt Rheinau, die sich in Form einer Ehrverletzungsklage Dr. Seeligs gegen Prof. Bleuler abspielt. Nachdem Dr. Seelig, der seit über zehn Jahren als der Gutachter der Anstalt Rheinau galt und in ungezählten Strafprozessen vielbeachtete Gutachten abgab, nach seiner nicht ganz verständlichen Entlassung aus der Anstalt im Sommer 1932 den Regierungsrat um Wiederanstellung ersuchte, wurde er nämlich auf Grund eines sehr ungünstigen «Geheimberichtes» von Prof. Bleuler abgewiesen. Mangels eines ordentlichen, verwaltungsgerichtlichen Verfahrens, das wir eben nicht haben, konnte der seiner Ansicht nach zu Unrecht entlassene Psychiater aber nicht einmal diesen «Geheimbericht» zu sehen bekommen, geschweige denn Stellung dazu nehmen, ehe er dem Regierungsrat vorgelegt wurde. Ja, es gelang ihm erst ein Jahr darauf, dieses katastrophale Dokument seiner Unfähigkeit durch das Versicherungsgericht herauszubekommen und auf diesem Zufallswege zu erfahren, in welcher Weise ihm jegliche psychiatrische Qualifikation abgesprochen wurde, ja, dass er sogar beschlittigt wurde, wider besseres ärztliches Wissen gehandelt zu haben.

Es ist nun ein Thema für sich, dass Prof. Bleuler seinen ärztlichen Kollegen Seelig nach zehn Jahren vielbeachteter und hochgelobter Tätigkeit an der «Konkurrenzanstalt» die Fähigkeit abspricht, eben an dieser Anstalt weiter beschäftigt zu werden, und die Gerichte, die seit zehn Jahren gerade auf Dr. Seeligs Gutachten abstellen, werden sich an den Kopf greifen, dass sie zehn Jahre lang an keinem einzigen Gutachten Dr. Seeligs Anstoss nahmen, während sie ausgerechnet von den Gutachten des Burghölzli, unter der Leitung Prof. Bleulers, mehr als einmal abrückten. Hingegen ist es von allgemeiner Bedeutung, dass diese Art «vertraulicher Berichte», auf die sich Regierungsratsentscheidungen stützen, von ihren Verfassern anscheinend in der sicheren Erwartung abgegeben werden, dass die davon Betroffenen sie nicht zu Gesicht bekommen. Groteskerweise liess

Prof. Bleuler nämlich, als er, der Verleumdung angeklagt, von seinem Prozessgegner Seelig um den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen ersucht wurde, seinen Verteidiger vortragen, der eingeklagte Bericht sei eben sehr schnell verfasst worden und von einem «animus injuriandi», alias Beleidigungsvorsatz, sei gar keine Rede gewesen, ja, im «Vorgesetztenverhältnis» müsse man eben eine negative Qualifikation in Kauf nehmen, das sei auch im Militär so, und vor allem müsse der Verfasser sich darauf verlassen können, dass so ein Bericht «vertraulich» behandelt werde.

Es erübrigt sich nun jeder Kommentar dazu, dass natürlich kein militärischer Vorgesetzter der Schweizer Armee seine Berichte mit Ehrverletzungen speiken kann, sondern selbst das vernichtendste Urteil in einer gehörigen Form abgibt und jederzeit auch für sein Urteil einsteht. Das ist ebenso undisputabel wie die Tatsache, dass ein Arzt natürlich keinem anderen das ärztliche Gewissen absprechen kann, ohne seine Behauptung zu beweisen oder als Verleumder dazustehen. Und noch unbegreiflicher wirkte es in diesem Ehrverletzungsprozess, dass man erfuhr, dass Prof. Bleuler selbst zwei Gutachten Dr. Seeligs gegenzeichnete und sämtliche anderen dito unbeanstandet hinausgingen. Dass sich aber alle diese Behauptungen und Gegenbehauptungen in Form eines Ehrverletzungsprozesses abspielen mussten, statt dass auf dem einzig zuverlässigen Wege eines Verwaltungsgerichtsverfahrens eine objektive Abklärung der Verhältnisse getroffen werden konnte, beleuchtet eine Situation, die nachgerade unhaltbar wurde. Wer einen Streit mit einer Verwaltungsbehörde hat, kann einfach kein Gericht anrufen. Er muss sich mit der Behörde, die er oder die ihn anklagt, von Instanz zu Instanz herumschlagen und steht immer nur derselben Behörde mit dem einzigen Unterschiede gegenüber, dass er vom Vorgesetzten zu des Vorgesetzten Vorgesetzten hinauf abgeurteilt wird, und jeder Vorgesetzte verlässt sich natürlich darauf, dass seine Berichte an den ihm vorgesetzten Vorgesetzten seinem Untergebenen nicht oder höchstens in einer neu als «Begründung» formulierten Ausgabe zu Gesicht kommen.

Wenn im Falle Seelig kontra Bleuler nun noch die besondere Komplikation eintritt, dass die erste Instanz im Ehrverletzungsprozess gar der höchst bestreitbaren Ansicht war, Dr. Seelig habe seine Klagefrist versäumt, als er nicht umgehend auf die immerhin gemässigt redigierte Mitteilung seiner Disqualifizierung durch Prof. Bleuler Klage, sondern wartete, bis er den vollen Wortlaut des ominösen Dokumentes in die Hand bekam, stehen wir vor der wahrhaft beunruhigenden Situation, dass ein Mann mangels eines ordentlichen verwaltungsgerichtlichen Verfahrens, überhaupt nie eine gerechte Beurteilung erfährt. Nein, wir brauchen das Verwaltungsgericht mehr als je! Mütter können um ihre Kinder und können sich nicht vor einem ordentlichen Gericht rechtfertigen, angesehenen Männer verlieren ihre Posten, und es wird nie aufgeklärt warum, allen möglichen Leuten werden auf Grund unerforschlicher Leumundsberichte Konzessionen erteilt, die Behörden verfügen und man hat sich zu fügen! Ceterum censeo: Verwaltungsgericht!

Die Hausfrau liebt zu Fisch, Fleisch, Hors d'oeuvre und Salaten

ersetzt **Mayonnaise**

Wohlschmeckend, ausgiebig, leicht verdaulich. In der hygienischen Tuben-Packung 2 Monate haltbar. Markentreu. Preis per Tube zu 150 g Fr. 1.15 inkl. Wust-Verlangen Sie Gratismuster und Rezepte. (eiel- und fettfrei)

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN ZÜRICH 4, FELDSTR. 42 TEL. 317 10

**Schauspielhaus Zürich**

Die Premiere der Woche: Samstag, den 12. Februar, 20 Uhr  
Uraufführung

### Land ohne Himmel

Schauspiel von César von Arx  
Regie: Leopold Lindberg. Bühnenbild: Robert Furrer.  
Erste Wiederholungen: Donnerstag, 17. Febr., 20 h, u. Sonntag, 20. Febr., 20 h.

„Der schwarze Schwan“

Ein grandios inszenierter Abenteuerfilm aus der Blütezeit des vorwegeneu Pirelenlums in den Karibien, mit

Tyrone Power, Maureen O'Hara

2. Woche

**URBAN**  
Tel. 268 48  
ZA. 15 357 K. 31.1.44

**Die Psychologie im kaufmännischen Berufe**

von PD Dr. F. Baumgarten. Neben der psychologischen Analyse des kaufmännischen Berufes bringt diese Schrift eine ausgezeichnete Darstellung der berufswichtigen Eigenschaften des Kaufmannes. Fr. 7.-. Durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Organisator A.G., Zürich 6 Tel. (051) 6 23 75

**VERSTOPFUNG**

Unreine Haut, müder Teint, Kopfschmerzen und andere Unwohlkommen oft von Verstopfung u. Darmschwäche. Verschaffen Sie sich regelmässigen Stuhl durch eine TIPEX Kur mit täglich nur einer Tablette vor dem Einschlafen.

**TÄGLICHE AUSGABE WENIGER ALS 1 Rp.**

In Apotheken Kur f. 40 Tage Fr. 2.-, für 80 Tage Fr. 3.50.

Generaldepot: Dr. M. Antonelli Lindenhof-apotheke Rennweg 46 Zürich 1

Freitag, 11. Februar 1944

Verkaufsläden in Zürich, Winterthur, Wädenswil, Horgen, Oerlikon, Meilen, Allstetten, Bern, Biel, Madretsch, Olten, Solothurn, Thun, Burgdorf, Langenthal, Neuenburg, La Chaux-de-Fonds, Luzern, Schaffhausen, Neuhausen, Chur, Aarau, Brugg, Baden, Zug, Glarus, St. Gallen, Rorschach, Ebnat-Kappel, Allstätten, Buchs, Appenzell, Herisau, Frauenfeld, Kreuzlingen, Wil, Basel, Liestal, Laufen, Pruntrut, Delsberg und Zofingen.

# MIGROS

„Die Zeitung in der Zeitung“

## Preispolitik auf englisch und schweizerisch

Die Presse meldet: «London. Grossbritannien hat im letzten Jahre an Subventionen zur Niedrighaltung der Lebenskosten die Summe von 205,8 Millionen £ ausgegeben.»

205,8 Millionen £ sind rund 3600 Millionen Schweizerfranken. Das würde auf die Bevölkerungszahl der Schweiz ausgerechnet rund 350 Millionen Franken jährlich ausmachen. Die wirklichen Aufwendungen der Schweiz für die Lebensmittelverbilligung betragen aber nur etwa ein Viertel dieser Summe.

Die Engländer sind in solchen Dingen nicht sentimental. Sie wissen das Pfund Sterling fast so gut zu schätzen, wie wir unsere Franken. Dieser englischen Politik liegt eben eine höhere Einsicht zu Grunde: sie wollen sich nicht auf den Preisberg hinaufdrängen lassen, um nachher einen Absturz zu riskieren wie die Deflationskrisen nach dem letzten Weltkrieg.

Und wir Schweizer, was machen wir? Auch wir haben die Einsicht, auch wir sehen die künftigen Gefahren. Ja, wir beschliessen sogar danach: Man dekretiert den Preisstopp am grünen Tisch — aber dann ist es auch schon fertig mit der Grund-sätzlichkeit.

Zur Not könnte man begreifen, dass man die Subventionen scheut, die nötig wären, um den Konsumenten die Preisaufschläge vom Weltmarkt her zu ersparen. Wohlverstanden, auch das tun nämlich die Engländer. Wir aber verteuern die hohen Weltmarktpreise um 20, in Einzelfällen wie Schweineschmalz bis 100%, um für die noch teurere Inlandproduktion Absatz zu schaffen.

Darüber hinaus öffnet man noch in den Preisausgleichskassen sogar in der Zeit drückender Teuerung Fonds von vielen Millionen, um den Importeuren und Fabrikanten ganz eventuelle Risiken für die Nachkriegszeit zu vermindern . . .

Es geht u. E. nicht an, sich damit zu brüsten, dass in diesem Weltkrieg unsere Preise viel weniger gestiegen sind als während des letzten, denn es ist ein offenes Geheimnis, dass die Weltmarktpreise im letzten Weltkrieg, im Gegensatz zu den Jahren 1942/43, ungezügelt mächtig gestiegen sind.

Wir erinnern uns, dass unser Volkswirtschaftsminister im Nationalrat den sehr richtigen Gedanken ausgesprochen hat, dass der Aufstieg auf den Lohn- und Preisberg viel weniger gefährlich sei als der Abstieg. Dieselben massgebenden Männer aber, die die Nachkriegsrisiken am schwärzesten ausmalen, tun alles, um den Aufstieg in die Gefahrenzone des Preisberges zustande zu bringen.

Selbst wenn man eine Aufwendung von 3-4 Mill. Fr. beantragt (die übrigens den Preisausgleichskassen entnommen werden könnte), um einen drückenden Preisaufschlag zu vermeiden (Schweineschmalz,

Speiseöl) oder mit aller Energie an die zuständigen Behörden gelangt, um zu erreichen, dass ein Fett nur auf Fr. 2.50 per kg zu stehen kommt anstatt auf Fr. 4.20 per kg, läuft man Gefahr, sich in Bern endgültig unmöglich zu machen.

Wer dauernd in diese Dinge Einblick hat, kann sich des Eindruckes nicht erwehren, dass oft der falsche Ehrgeiz herrscht, nach Kriegen darauf hinzuweisen zu können, wie wenig die Preispolitik den Staat gekostet habe und wie viele runde Millionen in den Preisausgleichskassen liegen.

Die englische Auffassung will dem Huhn Sorge tragen, das die goldenen Eier legt; wir Schweizer aber denken zuviel an die goldenen Eier und zu wenig an das Huhn. Die Zukunft wird darüber Richter sein, was sich in Sachen Preispolitik letzten Endes besser rentiert, die englische Grosszügigkeit oder die schweizerische Engherzigkeit.

## KONSERVEN-Zeit

### Gemüse-Konserven

Schmalzbohnen, naturel . . . . .	1/1 Dose	1.40
Bohnen, mittelfein . . . . .	1/1 Dose	1.60
Erbsen, mittelfein . . . . .	1/1 Dose	1.30
Erbsen, fein, verbilligt . . . . .	1/1 Dose	1.50
Erbsen, sehr fein . . . . .	1/1 Dose	2.15
Erbsen/Carotten, mittelfein . . . . .	1/1 Dose	1.45
Erbsen/Carotten, fein . . . . .	1/1 Dose	1.70

### Tomaten-Purée

Dose zu 70 g netto . . . . . —35

### Fisch-Konserven

Sardinen, port., in Oel (netto 125 g) Dose	—95
Sardellenfilets, port., in Olivöl, netto 56 g, Dose	—75

## MIGROS-Kaffee

billig — aromatisch — MIGROS-frisch

Denken Sie an den guten MIGROS-Kaffee, wenn Sie die neuen Kaffee-Coupons einlösen.

Bonaron . . . . .	Paket 200 g	—75
Campos . . . . .	Paket 200 g	—95
Columban . . . . .	Paket 200 g	1.05
Exquisito . . . . .	Paket 200 g	1.20
Zaun, koffeinfrei . . . . .	Paket 200 g	1.15

## Qualitäts-Merkmal bei MIGROS-Schokolade:

### Haselnüsse aus neuer Ernte

Jowa Nuss-an-Nuss, mit ganzen Haselnüssen . . . . .	50 P. 100 g	—70
Jowa Nuss-Splitter . . . . .	50 P. 100 g	—70
Jowa Fondant-Splitter . . . . .	50 P. 100 g	—70

Wir erinnern Sie an . . .

unsere Wasch- und Putzmittel. Wenn Sie Ihre Einkäufe bei der MIGROS machen, dann nehmen Sie Ihre Seifenkarte mit und ergänzen Sie Ihre Vorräte auch hier.

Toiletten-Seife . . . . .	60 Einh. 100 g	—45
Haushalt-Seife . . . . .	200 Einh. 400 g	—65
la weisse Kernseife . . . . .	200 Einh. 400 g	—75
Olivöl-Seife . . . . .	200 Einh. 400 g	—75
«Ohä», selbsttätiges Waschmittel . . . . .	100 Einh. 500 g	—70

und Schmierseife, Seifenspäne, Super-Schadlos etc.

# Kauf

Nicht lange fragen,  
Kauf-Hemden tragen!

Verlangen Sie „Kauf“-Hemden im  
Chemiserie-Geschäft!  
Fabrikanten: **OTTO KAUF**  
Herrenwäschefabrik EBNAT-KAPPEL

## MONTREUX HOTEL MONNEY

In sonniger Lage am See. Total renoviert. — Täglich heisses Wasser. Anerkannt erstklassige Küche. Ganzjährig geöffnet. J. Fugner, Dir.

### Weshalb Walacarbon gegen Magenstörungen?

Kräuter allein genügen nicht. Die inneren Organe sind empfindlich. Es braucht auch medizinische Kohle. Walacarbon enthält beides, darum hilft Walacarbon besser. Fr. 2.85. Grosspackung zu Fr. 7.35 (1 Fr. billiger) portofrei durch Römerschloss-Apothek, Dr. W. Lang, Asylstr. 70, Zürich 7.

Gesundheit u. Lebensfreude durch Ruhe u. Erholung im sonnigen

## SIDERS

(WALLIS) 140 m

GUTE HOTELS MIT JAHRESBETRIEB  
Prospekt durch Verkehrsbüro — Telefon 5 14 53

Wählen Sie unter  
**1000 Kombimöbeln**  
das Richtige!

Das Kombimöbel ist tatsächlich eine grossartige Erfindung unserer Zeit. Die Braut - die Hausfrau - die werktätige Frau - der Junggeselle - die Tochter - der studierende Sohn - sie alle kreisen in Gedanken um «ihren» Kombi, der die heikle Aufgabe hat, alle persönlichen Spezialwünsche zu erfüllen. All diese Pläne sind aber nur dann zu verwirklichen, wenn Ihnen eine **fast unbegrenzt grosse und vielseitige Kombi-Auswahl zur Verfügung steht.** In der Ausstellung: «Wohne sparsam - aber schön!» finden Sie unter 1000 Kombimöbeln unserer vier Geschäfte in allen Holzarten, in allen nur möglichen Grössen, Varianten und Preislagen **ganz bestimmt** den richtigen, also «ihren» Kombi, und zwar - **billiger** als Sie glauben!

Besuchen Sie die hochinteressante und ideenreiche Ausstellung **„Wohne sparsam - aber schön“**. Diese Ausstellung ist tägl. geöffnet bis 18.30 Uhr, Samstag bis 17 Uhr.

### Möbel-Werke A. G.

Basel Zürich Bern  
Fabrik in Suhr bei Aarau

Jeder Kauf eine grosse Ersparnis!

Immer noch herrlich duftenden  
**Tee**  
an jedem Mann mit Rationierungsmarken  
**RAEBER**  
Fraumünsterstr. 21  
Zürich 1

**Couponfreie Spaghetti u. Hörnli „Lauten“ aus Kartoffeln und Proteinstoffen** Ein Qualitätsartikel Neu eingetroffen

**Thonfilet, geräuchert Thoncoteleites, geräuchert Thon, mariniert Merluzzo (Morue)**  
Postversand nach der ganzen Schweiz

**Silvio Nido**  
Delikatessen  
Zürich 1 — b. Central  
Tel. 4 23 69

Freude machen jedem  
**Soldaten**  
Sie „mords-guet“-Streichkäse (1/2 Liter) - Sie sollten deshalb in keinem Soldatenrücktritt!

**Briefmarken**  
Wir kaufen ganze Sammlungen, sowie auch einzelne gute Stücke und zahlen Höchstpreise. Bei interessantesten Angeboten erfolgt Besuch unsererseits.  
**SIGMA SA., LAUSANNE,**  
Rue, du Midi 16.

Die mit speziellem Band bezeichneten Pakete enthalten ausschliesslich  
**in der Schweiz gepflanzte Zichorie**

Erlliche Gebiete unseres Landes eignen sich sehr gut für den Anbau von Zichorienwurzeln und ergeben eine vorzügliche Qualität. Durch unsere Schweizer Zichorienernie sind wir in der glücklichen Lage, die Ware frisch zu verarbeiten und wir können dadurch eine **aussergewöhnlich gute Qualität** fabrizieren

Reine Zichorie **„TELL“**  
In viereckigen Paketen von 200 g (100 Punkte) **69 Rp.**  
In den Spezialehandlungen.  
**Cichorie A.-G. Renens**

### Darlehen

auch ohne Bürgen  
an solvente Leute bis zu Fr. 5000.—  
Tausende Darlehen wurden schon ausbezahlt. Strengste Diskretion zugesichert.  
Bank Prokredit  
Pestalozzistrasse 37,  
Zürich, Tel. 2 15 13.  
Gefl. Rückporto.

### Regulator-Pillen

regulieren die monatliche Regel

wirken menstruationsfördernd bei Störungen und lindern gegen schmerzhaftes Periode und andere Beschwerden des monatlichen Unwohlseins. Sie verbessern den schlechten Blutkreislauf, entspannen die Organe, befreien von Unbehagen und Schmerzen. So wird die Periode wieder normal und beschwerdefrei und das Allgemeinbefinden frischer und besser. Schachtel nur Fr. 4.—. Prompt und diskret durch Kornhaus-Apothek, Abt. 18, Zürich, Kornhausstrasse 47.

### ERFOLG

Im Beruf, im Geschäft, im Umgang mit Höhergestellten und mit dem andern Geschlecht; Förderung der Redekunst, der Willenskraft, der Verkaufstechnik; Befähigung zur Ausnutzung aller Lebens-Chancen; Beseitigung von Hemmungen, von Jugendsünden, von Angst, von Schüchternheit, erreichen Sie durch unseren bewährten Fernkurs.  
Kostenfreien Prospekt und Lehrplan durch «Meisters Lebens- u. Erfolgsschule», Sekretariat Baden-Aargau, Postfach 178.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Dr. rer. pol. Merz und Lic. phil. Schmid

Jhr Aufenthalt im

## WELSCHLAND

	Bett-zahl	Zimmer pro Tag Fr.	Penion ab 3 Tage Fr.
GENÈVE: HOTEL LA RÉSIDENCE	160	ab 5.—	ab 13.—
LAUSANNE: HOTEL ALEXANDRA	95	5.50-7	14-17
LAUSANNE: HOTEL ASTORIA	40	4.—	10.50
LAUSANNE: HOTEL WINDSOR	50	5.50-7	14-17
LAUSANNE: HOTEL VICTORIA	80	5.50-7	14-17
MONTREUX: GOLF HOTEL	70	5-7	13-16
MONTREUX: HOTEL MONNEY a. See	100	ab 5.—	ab 13.—
MONTREUX: HOTEL TERMINUS	60	4.30-5.30	11-13
NEUCHÂTEL: Hotel du Lac et Bellevue	50	ab 5.—	ab 12.50

### Lausanne Hotel Windsor

Das gute Familienhaus  
Familie Martin, Bes.

### Eine mächtige Freude

hatten wir Kinder stets, wenn der traditionelle «Helvetia»-Pudding auf den Tisch kam. Heute sind es meine Kinder, die immer wieder «Helvetia»-Novo-Pudding verlangen. Zur Abwechslung mache ich einmal Crème, die ich mit Frucht-Salat oder Kompott serviere. Novo-Pudding-Pulver bietet mannigfaltige Verwendungs-Möglichkeiten. Das kleine Päckli ist von geradezu unheimlicher Ausgiebigkeit. Novo-Pudding für Jung und Alt.

**Punktfrei!**  
57 Cts incl. Wst.

## Novo Pudding Helvetia

ribis und stübis gegessen  
traditionelle Qualität

Gebrauchsanweisung genau befolgen. Dann gelingt der Novo-Pudding so sicher wie alles Gebäck, das Sie mit dem altbewährten «Helvetia»-Backpulver backen. Es ist das beste.

**Nährmittelfabrik „Helvetia“**  
Aktiengesellschaft A. Sennhauser, Zürich 4

## Gesunde Zähne sind die schönsten Zähne!

Achten Sie darauf, — schöne Frau — daß die herrlichen Perlenzähne Ihrer Kinder nicht eines Tages dem verstockten „Angriff von hinten“ erliegen. Einem Angriff, der aus den feinsten Zahnzwischenräumen und aus dem mikroskopischen, tausendfältigen Höhlen-Labyrinth des Zahnsteins heraus täglich und stündlich gegen Ihre kostbaren Zähne geführt wird.

Eine Zahnpflege, die sich nur darauf beschränkt, die Oberfläche Ihrer Zähne zu scheuern, aber Fäulnisbakterien und Speisereste in ihrem Hinterhalt nicht erreicht, ist weniger als eine halbe Zahnpflege.

„Ultradent“, die flüssige Zahncreme, erreicht die tückischen Zahnfeinde auch dort, wo Sie weder mit Bürste noch mit Zahnpasta je hinkommen, und beseitigt dank seiner neuartigen, vielfachen Reinigungskraft rasch und selbsttätig alle Schmutzteilechen. „Ultradent“ schleift zudem nicht und führt der bösen Zahnsteinbildung keine neuen Bestandteile zu!

„Ultradent“ ist angenehm und sehr ausgiebig im Gebrauch.  
Monatspackung 60 Rappen; Originalflacon Fr. 1.75.

„Ultradent“, die Zahnpflege nach neuzeitlichen Grundsätzen!

NOVAVITA AG., ZÜRICH 2

## Ultradent

GUTSCHEIN für ein Gratismuster «Ultradent». Mit genauer Adresse versehen, einsenden an Novavita AG., Zürich 2

Greminger